# Starkes Wachstum: Wie viel Potential hat der Markt für Sportwetten in Österreich?



Quelle: [Pexels](https://www.pexels.com/photo/close-up-photo-of-a-person-s-hand-holding-playing-cards-1499219/)

Der Markt für Sportwetten und anderes Glücksspiel wächst in Österreich rasant. Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 hat diese Steigerungen noch einmal beschleunigt und den Umsatz nahe an die Marke von zwei Milliarden Euro gedrückt. Doch auch im aktuellen Jahr rechnen Experten nicht mit einem Abflachen der Wachstumskurve. Wie hoch liegt das Potential für Sportwetten in Österreich tatsächlich und wo liegen die Gründe für den rasanten Aufstieg der Branche?

## Neuer Rekord beim Umsatz

Im letzten Jahr konnte die Branche ihre Umsätze auf ein Allzeithoch steigern, nachdem bereits 2017 mit 1,7 Milliarden Euro ein neuer Höchststand im Glücksspielmarkt erreicht wurde. Dies berichten unter anderem die [Analysten des Standard](https://derstandard.at/2000083434724/Sportwetten-Zwischen-Umsatzrekord-und-Abhaengigkeit). Getragen wurde das Wachstum dabei nicht nur von der Fußball-WM: Besonders Menschen unter 35 Jahren interessieren sich verstärkt für Wetten und andere Arten des Glücksspiels. Zudem gibt es eine immer größere Zahl an Anbietern aus dem Ausland, welche den österreichischen Markt stark aufmischen und Wetten auf hierzulande weniger bekannte Sportarten ermöglichen.

## Internet als Wachstumsmotor für die Branche

Maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen hat die Allgegenwart des Internets. Weniger als zehn Prozent aller Österreicher besitzen noch kein internetfähiges Smartphone, unter jüngeren Menschen sind die intelligenten Mobiltelefone sogar beinahe flächendeckend vorhanden. Dadurch sind Angebote lokaler und ausländischer Unternehmen im Sportwetten-Markt für die Endnutzer über das Internet leicht zu erreichen. Und das nicht nur über herkömmliche Internet-Portale: Eine große Anzahl an Apps tummelt sich zudem in den Stores von Google und Apple. Weiterhin sind nicht nur Sportarten wie Fußball bei den großen Portalen vertreten: [Pferdewetten von Betfair](https://www.betfair.com/de) und anderen Anbietern werden ebenso zugänglich gemacht wie das Setzen auf Basketball, Handball und weitere Sportarten. Und zuletzt erlauben Online-Wettportale es den Interessenten, bequem von ihrem Zuhause aus auf ihre favorisierte Mannschaft oder den Spieler ihrer Wahl zu setzen. Dadurch entfällt der Weg zum Wettbüro, die Anzahl der potentiellen Kunden nimmt somit weiter zu. Die Wettbranche ist bei weitem nicht der einzige Marktbereich, der durch das Internet in den letzten Jahren stark verändert wurde - sie stellt allerdings ein Musterbeispiel dar.



Quelle: [Unsplash](https://unsplash.com/photos/fxAo3DiMICI?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText)

## Weiteres Wachstum erwartet

Experten rechnen daher mit weiterem Wachstum der Branche. Die Fußball-EM 2020 dürfte erneut für einen Schub des Markts sorgen, doch auch der generelle Trend zeigt in die richtige Richtung. Dies deckt sich mit den allgemeinen Zahlen: Der E-Commerce in Österreich boomt und mittlerweile erwirtschaften Firmen, die sowohl online als auch offline vertreten sind, 33,5 Prozent ihres Umsatzes über den Internet-Verkauf, wie man auf der [Seite von Computerwelt](https://computerwelt.at/news/e-commerce-in-oesterreich-ein-drittel-des-umsatzes-wird-online-erwirtschaftet/) nachlesen kann. Im Jahr 2019 könnten die Umsätze mit Sportwetten in Österreich bereits nahe an die Marke von zwei Milliarden Euro gelangen. Inländische und ausländische Anbieter feilen dafür an ihren Angeboten und locken die Kunden mit Boni, speziellen Wetten und einer breiten Palette an Sportarten.

## Fazit

Der Sportwetten-Markt in Österreich hat im vergangenen Jahr einen neuen Rekord-Umsatz erzielt. Weiteres Wachstum wird für 2019 erwartet. Im nächsten Jahr wird dieser Trend dank der Fußball-EM voraussichtlich ebenfalls weiterhin anhalten. Stützpfeiler des Wachstums sind die flächendeckende Verbreitung von Internet und Smartphones, sowie die große Auswahl an Angeboten aus dem In- und Ausland. Die Aussichten für die Branche stehen laut Marktanalyse also gut.